

Raumangebot/ Barrierefreiheit

Das Gebäude ist so hergerichtet, dass die Kinder der Klassen mit Gemeinsamen Lernen die für sie wichtigen Gebäudeteile weitgehend selbständig erreichen können. Es stehen allerdings Umbauten an, die die vollständige Barrierefreiheit im Schulgebäude für Kinder mit Einschränkungen in der Mobilität ermöglichen (Neubau der Pausenhalle). Bereits heute helfen

- Rampen und Treppenlifter
- Personenaufzug
- Klassenräume mit Gruppenräumen
- Rollstuhlgerechte Kinderküche
- Behindertengerechte Toiletten
- Behindertengerechter Pflege- und Sanitärraum

Kooperationen

- Therapeutische Praxen (Logopädie, Ergotherapie)
- Integrative Kindertagesstätten
- Lohner Hof (Reittherapie)
- Gesundheitsamt der Städteregion
- Sozialpädiatrische Zentren (SPZ)
- Kinderschutzbund Aachen

Auszeichnungen

Auszeichnungen und Anerkennungen bei Inklusionswettbewerben (Jakob-Muth-Preis, Walter-Reuß-Preis, Inklusionspreis des Rotary-Clubs), Mitglied im Netzwerk Innovativer Schulen (Bertelsmann-Stiftung), Preisträgerin im Landeswettbewerb „Bewegte Schule“

Schulkarrieren und Lebenswege

Mit Hilfe lange gewachsener Kontakte der Schule zu Förderschulen und weiterführenden Schulen bereiten wir den Übergang aus der Grundschule gemeinsam mit den Eltern langfristig vor. Unabhängig von der Schulform ist es so bei den meisten unserer Kinder gelungen, einen passenden Anschluss für die weitere schulische Förderung zu finden, sei es in der Förderschule, in (inklusive) Regelschulen von der Gesamtschule bis zum Gymnasium. Ehemalige FörderschülerInnen vom Höfling arbeiten heute genauso in Werkstätten für Behinderte, machen handwerkliche Ausbildungen, studieren oder sind als Akademiker tätig.

Hospitationsanfragen

Städt. Gemeinschaftsgrundschule
Am Höfling 14 52066 Aachen

Tel. 0241 / 6 43 41 · Fax: 0241 / 9 69 03 44

www.ggs-am-hoefling.de

Email: ggs.am-hoefling@mail.aachen.de

Sprechzeiten der Schulleitung nach Vereinbarung



Gemeinsames Lernen am
FÖRDERORT HÖFLING
mit den Förderschwerpunkten

Geistige Entwicklung (GE)

**Körperlich-motorische
Entwicklung (KM)**

Erfahrung/Geschichte

An der GGS Am Höfling gibt es die Integration (heute Inklusion) seit Beginn des Schuljahres 1990/91. Diese richtete sich anfänglich noch nach dem Prinzip der schulischen Kooperation, d.h. die Kinder wurden an der Grundschule unterrichtet, waren aber offiziell einer Schule für Geistigbehinderte zugeordnet. Im Jahr 2000 wurden bereits in vier Klassen insgesamt 27 Kinder mit unterschiedlichen Förderschwerpunkten gemeinsam mit Kindern ohne sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf unterrichtet.

Damals wie heute werden die Kinder je nach Förderschwerpunkt entweder zielgleich (KM) auf der Grundlage der Richtlinien und Lehrpläne der Grundschule oder zieldifferent (GE) nach den Richtlinien der Förderschule unterrichtet. Aufgrund der Erfahrung, des Konzepts und der Ausstattung der Schule sind wir seit 2015 eine von zwei Aachener Schwerpunktschulen zur inklusiven Förderung von Kindern mit den Förderschwerpunkten Geistige Entwicklung und Körperlich-motorische Entwicklung.

Konzept

Der pädagogische Grundkonsens unseres Schulprogramms lautet **„Gemeinsam leben – gemeinsam lernen“**. Unser Konzept im Gemeinsamen Lernen richtet sich nach dem Motto **„So viel Trennung wie nötig, so wenig wie möglich“**.

Dies geschieht mit Hilfe von

- Klassenräumen mit Nebenraum
- Doppelbesetzung von GrundschullehrerIn und SonderpädagogIn
- zusätzlichem Hilfspersonal (FSJ, BFD, InklusionshelferInnen, PraktikantInnen)
- Lernen in jahrgangsgemischten Klassen
- Projekten zum lebenspraktischen Arbeiten (Kochen, ...)
- Elementen tiergestützter Pädagogik (Heilpädagog. Reiten, Schulkaninchen)

Personal

Das sonderpädagogische Fachpersonal besteht seit vielen Jahren konstant aus vier Lehrkräften mit unterschiedlichen Ausbildungsformen und Förderschwerpunkten. Sie arbeiten in erfahrenen Teams eng zusammen mit Regelschullehrkräften, mit denen sie ein Team-Teaching in den vier Klassen mit Gemeinsamen Lernen praktizieren. So ist gewährleistet, dass die Kinder mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf im Klassenunterricht konstant in Anwesenheit von Fachkräften lernen. Darüber hinaus steht den Kindern Hilfspersonal (FSJ, BFD, InklusionshelferInnen) zur Seite, das in gewachsenen Strukturen arbeitet und von dem erfahrenen Fachpersonal angeleitet wird.

Besonderheiten im Förderschwerpunkt „Geistige Entwicklung“ (GE)

- Zu Beginn: Gewöhnung an schulischen Alltag und Unterricht – kleine Arbeitsphasen/ Entspannungsphasen sowie Training basaler Fähigkeiten
- Training motorischer Fähigkeiten und Schulung der Wahrnehmung
- Angepasste Arbeitsmaterialien
- Individuelle Lernangebote angelehnt an den Lehrplan der Förderschule mit dem Förderschwerpunkt „Geistige Entwicklung“
- Training alltagspraktischer Fähigkeiten (Kochen / Hauswirtschaft; heilpädagogisches Reiten, Tierpflege).

Besonderheiten im Förderschwerpunkt „Körperlich-motorische Entwicklung“ (KM)

- besondere Förderung in der Fein- und Grobmotorik, Wahrnehmung
- Verbesserung der Mobilität im Alltag
Training im lebenspraktischen Bereich (Kochen, Tierpflege etc.)
- Individuelle Arbeitsmaterialien (u.a. PC, differenzierte Arbeitshefte)
- Unterrichten der Kulturtechniken (rechnen, schreiben, lesen)